

Lehrveranstaltungen Religionswissenschaft

Programme Science des Religions

2011/2012

[Stand – 16.5.11 – Etat]

Philosophische Fakultät
Universität Freiburg

Faculté des Lettres
Université Fribourg

Semestereröffnung/Ouverture du semestre

20.9.2011 (?)

18.15-19.15

PER ??

BACHELOR

RW1

Modul Einführung in die Religionswissenschaft Module Introduction à la science des religions

RW1	Krüger, Oliver Zander, Helmut Jödicke, Ansgar HS 2011 Beginn: 26.9.2011 Mo 15-17 PER	<u>BA-VL: Einführung in die Religionswissenschaft</u> Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse der praktischen, methodischen und theoretischen Grundlagen des Faches Religionswissenschaft sowie der Wissenschaftsgeschichte. Die Studierenden werden die systematischen Zugänge (Religionsphänomenologie, Religionsethnologie, Religionssoziologie und Religionspsychologie) kennen lernen und an ausgewählten Beispielen (z.B. Magie, Mythos, Ritual oder Säkularisierung) diskutieren. Der Besuch der Vorlesung ist mit dem Besuch eines Proseminars (französisch oder deutsch) zwingend verbunden.
RW1	Krüger, Oliver Zander, Helmut Weibel, Nadine Jenny, Magali SA 2011 Debut : 26.9.2011 Lu 13-15 PER	<u>BA-C: Introduction en science des religions</u> Le cours transmet des connaissances des bases pratiques, méthodiques et théoriques de la branche Science des Religions. Les étudiant-e-s feront connaissance avec les accès systématiques (Phénoménologie des religions, anthropologie des religions, sociologie des religions et psychologie des religions) et auront l'occasion d'en discuter sur la base d'exemples choisis (magie, mythe, rituel ou sécularisation). Il est obligatoire de suivre ce cours en lien avec un proséminaire (en français ou en allemand).

RW1	Bleisch-Bouzar Petra HS 2011 Beginn: 23.9.2011 Fr 10-12 PER	<u>BA-Proseminar: Einführung in die Religionswissenschaft</u> Das Proseminar ergänzt und vertieft die Vorlesung « Einführung in die Religionswissenschaft ». Es muss im Zusammenhang mit der Vorlesung besucht werden. Im Proseminar werden einerseits die Inhalte der Vorlesung ausführlicher diskutiert, andererseits lernen und üben die Studierenden den Umgang mit wissenschaftlichen Techniken: Die Anfertigung der Proseminararbeit und eines Referates werden im Seminar betreut.
RW1	Jenny Magali SA 2011 Debut : 22.9.2011 Je 13-15 PER	<u>BA-Proséminaire: Introduction en science des religions</u> Le proséminaire complète et approfondit le cours « Introduction à la science des religions ». Il devra être suivi en lien avec ce cours. Durant le proséminaire, les contenus du cours feront l'objets de discussions approfondies, d'une part et d'autre part, les étudiant-e-s auront l'occasion d'apprendre et d'exercer la mise en pratique de techniques scientifiques : la rédaction d'un travail de proséminaire et la préparation d'un exposé seront supervisées par l'enseignant-e.
RW1	Stegmann Ricarda HS 2011 Beginn: 27.9.2011 Di 10-12 PER	<u>BA-VL: Islam. Einführung in Geschichte und Gegenwart</u> Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte des Islam und seine aktuellen Ausprägungen. Eckdaten der islamischen Geschichte von ihren Anfängen bis heute werden vorgestellt und als Interpretationsfolie für die Entstehung und Entwicklung muslimischen Rechts, muslimischer Riten sowie theologischer, politischer und mystischer Auslegungen verwendet. Theoriegebäude, religiöse Autoritäten und die Glaubenspraxis sunnitischer, schiitischer, wahhabitischer, reformistischer und politischer Strömungen werden so als stark veränderliche Elemente aufgefasst, die aus ihrem spezifischen zeitlichen und geographischen Kontext hervorgegangen sind. Beispiele aus afrikanischen, arabischen, türkischen, südostasiatischen sowie auch europäischen und nordamerikanischen Kontexten werden die Vielfalt des „Islam“ deutlich machen.
RW1	Krüger Oliver FS 2012 Beginn: 23.2.2012 Do 15-17 PER	<u>BA-VL: Die Religionen Asiens</u> In dieser Vorlesung werden einige der religiösen Traditionen Asiens vorgestellt. Dabei werden sowohl Aspekte der historischen Genese als auch gegenwärtige Entwicklungen berücksichtigt. Genauer betrachtet werden hier die Hindu-Traditionen, der Buddhismus in verschiedenen Ausprägungen, der Jainismus, der Sikhismus und der Parsismus (Zoroastrier). Neben Ikonographie und Glaubensvorstellungen werden auch rituelle Praktiken und Feste besprochen.
RW1	Stegmann Ricarda SP 2012 Début : 21.2.2012 Ma 10-12 PER	<u>BA-C: Islam. Introduction à l'histoire et à l'actualité</u> Ce cours magistral offre une introduction à l'histoire de l'Islam ainsi qu'à ses courants actuels. La présentation des données clés de l'histoire islamique, de sa naissance jusqu'aujourd'hui, servira de cadre qui permettra de comprendre la naissance et le développement du droit et des rites islamiques ainsi que de différentes interprétations théologiques, politiques ou mystiques musulmanes. Les systèmes de pensée, les différentes autorités religieuses et les pratiques au sein de courants sunnites, shiites, wahhabites, réformistes et politiques seront donc compris comme des éléments extrêmement variables, et expliqués comme produits de leur temps et de leur espace. Des exemples tirés de contextes africains, arabes, turcs, de l'Asie du sud-est ainsi que d'Europe et des États-Unis illustreront l'extrême diversité de „l'Islam.“

RW2	Stegmann Ricarda	<u>BA-VL: Islam. Einführung in Geschichte und Gegenwart</u>
	HS 2011	Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte des Islam und seine aktuellen Ausprägungen. Eckdaten der islamischen Geschichte von ihren Anfängen bis heute werden vorgestellt und als Interpretationsfolie für die Entstehung und Entwicklung muslimischen Rechts, muslimischer Riten sowie theologischer, politischer und mystischer Auslegungen verwendet. Theoriegebäude, religiöse Autoritäten und die Glaubenspraxis sunnitischer, schiitischer, wahhabitischer, reformistischer und politischer Strömungen werden so als stark veränderliche Elemente aufgefasst, die aus ihrem spezifischen zeitlichen und geographischen Kontext hervorgegangen sind. Beispiele aus afrikanischen, arabischen, türkischen, südostasiatischen sowie auch europäischen und nordamerikanischen Kontexten werden die Vielfalt des „Islam“ deutlich machen.
	Beginn: 27.9.2011	
	Di 10-12	
	PER	
RW2	Weibel Nadine	<u>BA-C: Religions d'hommes, regards de femmes</u>
	SA 2011	Ce cours propose d'introduire la dimension du genre dans l'approche compréhensive des religions contemporaines, monothéismes ainsi que religions de l'Asie. Dans un premier temps sera dressé un tableau synthétique de la différence de traitement entre femmes et hommes dans les traditions religieuses de leur fondation à nos jours. Après avoir évoqué les "exceptions féminines" à travers les siècles, l'accent sera mis sur les réaménagements envisagés et les revendications émises par des croyantes. Dans un second temps, ce cours se focalisera sur les féminismes religieux qui ont émergé dès le 19 ^e siècle outre Atlantique, dans les traditions juives et chrétiennes et qui concernent, depuis une époque plus récente, l'islam, l'hindouisme et le bouddhisme. Seront analysés les outils théoriques utilisés par ces femmes pour déconstruire le discours masculin dominant avant d'aboutir à l'évocation de constantes observées, transversalement, dans l'ensemble des religions évoquées.
	Début : 20.9.2011	
	Ma 15-17	
	PER	
RW2	Stegmann Ricarda	<u>BA-S: Religionen im Iran II: Von der Islamisierung bis heute</u>
	HS 2011	Der Iran weist eine einzigartige historische und kulturelle Vielfalt auf. In diesem zweiten Seminar zur iranischen Religionsgeschichte wird die Zeitspanne von der Islamisierung des Iran im 7. Jh. n. Chr. bis heute behandelt. Auf dem Programm stehen zum einen die Charakteristika iranisch-islamischer Islamauslegungen: War der Iran immer vom schiitischen Islam geprägt? Wodurch zeichnen sich die schiitischen Strömungen in Iran aus? Welche Spuren haben arabische und türkische Dynastien hinterlassen und welche Rolle spielen mystische Kreise? Was führte das Land im Jahre 1979 in die islamische Revolution und wie funktioniert der seitdem etablierte Gottesstaat? Die neuere Religionsgeschichte des Iran soll jedoch explizit nicht als rein islamische Geschichte aufgefasst werden. Somit werden auch die Bedeutung der altpersischen Großreiche für aktuelle iranische Identitätskonstruktionen, die Situation und theologisch-ritualistische Weiterentwicklung des einst so bedeutenden Zarathustriertums und weitere religiöse Minderheiten – insbesondere das Christentum und die Bahai – behandelt. Der Schwerpunkt liegt auf den Entwicklungen seit dem 19. Jahrhundert.
	Beginn: 19.9.2011	
	Mo 8-10	
	PER	

RW2	<p>Mohr, Hubert HS 2011 Beginn: 22.9.2011 Do 10-12</p>	<p><u>BA-S: Religion und Fernsehen? Ein Medium im Blick religionswissenschaftlicher Medienanalyse</u></p> <p>Fernsehen ist ein kommunikatives Leitmedium, das unsere Vorstellungen und unser Wissen von der Religion und den einzelnen Religionsformen der Welt grundlegend formt und beeinflusst. Als audiovisuelles Medium tritt es im 20. Jahrhundert als Informationsquelle ebenbürtig neben schriftliche Texte, ja überflügelt die Printmedien durch die technische Möglichkeit zur Live-Berichterstattung und prägt Freizeitverhalten ebenso wie den öffentlichen Diskurs. In Filmberichten und Eventberichterstattung wird die religiöse Praxis rund um den Globus in bisher nicht dagewesener Weise dokumentiert, werden aber auch traditionelle Stereotypen über Religionen und ihre Gläubigen bildlich verfestigt. Andererseits versuchen Religionsgemeinschaften, das neue Medium für die eigene Sache zu nutzen (Fernsehgottesdienste; eigene konfessionelle Spartenkanäle; Televangelismus) und Einfluss auf die Programmplanung zu bekommen. Es erscheint daher dringend geboten, das mediale System ‚Fernsehen‘ und seine Darstellungsformen über eine medienbezogene Quellenanalyse für die Religionswissenschaft zu erschließen. Das Seminar wird einerseits ein Einführung in formale Techniken der Film- und Fernsehanalyse wie Kamera-Einstellungen, Inhaltsanalyse und Protokollierung von Filmsequenzen geben, andererseits Einblicke in wichtige Interpretationsansätze der Medienwissenschaft (Semiotik; Mediengeschichte; Stereotypenforschung) bieten. Ziele der Veranstaltung sind einerseits das ‚Sehen lernen‘, die Fähigkeit, audiovisuelle Medienproduktionen über religionspezifische Themen kritisch betrachten und bewerten zu können; andererseits soll das Medium Fernsehen als zeitgenössische Darstellungsform religiöser Gemeinschaften und Diskursmedium über Religion begriffen werden. Schwerpunkte werden dabei die Fragen nach Alltagsreligion, populärer (vs. popularisierter) Religion und impliziter ‚Medien-Religion‘ (Phänomen ‚Kultserien‘) bilden.</p>
RW2	<p>Krüger Oliver FS 2012 Beginn: 23.2.2012 Do 15-17 PER</p>	<p><u>BA-VL: Die Religionen Asiens</u></p> <p>In dieser Vorlesung werden einige der religiösen Traditionen Asiens vorgestellt. Dabei werden sowohl Aspekte der historischen Genese als auch gegenwärtige Entwicklungen berücksichtigt. Genauer betrachtet werden hier die Hindu-Traditionen, der Buddhismus in verschiedenen Ausprägungen, der Jainismus, der Sikhismus und der Parsismus (Zoroastrier). Neben Ikonographie und Glaubensvorstellungen werden auch rituelle Praktiken und Feste besprochen.</p>
RW2	<p>Stegmann Ricarda SP 2012 Début : 21.2.2012 Ma 10-12 PER</p>	<p><u>BA-C: Islam. Introduction à l'histoire et à l'actualité</u></p> <p>Ce cours magistral offre une introduction à l'histoire de l'Islam ainsi qu'à ses courants actuels. La présentation des données clés de l'histoire islamique, de sa naissance jusqu'aujourd'hui, servira de cadre qui permettra de comprendre la naissance et le développement du droit et des rites islamiques ainsi que de différentes interprétations théologiques, politiques ou mystiques musulmanes. Les systèmes de pensée, les différentes autorités religieuses et les pratiques au sein de courants sunnites, shiites, wahhabites, réformistes et politiques seront donc compris comme des éléments extrêmement variables, et expliqués comme produits de leur temps et de leur espace. Des exemples tirés de contextes africains, arabes, turcs, de l'Asie du sud-est ainsi que d'Europe et des États-Unis illustreront l'extrême diversité de „l'Islam.“</p>

RW2	Krüger Oliver	<u>BA/MA: Mystic Media</u>
FS 2012	10.-12. Mai 2012	<p>Media technology is always embedded in a certain cultural and social pattern of reception (Deutungsmuster) – this becomes particularly evident when new technology is introduced. Media are – apart from their content – received differently in diverse social, cultural and religious milieus. For the scientific study of religion, as well as cultural studies, not only is the question of media content pivotal, but so is the issue of the cultural embedment of a medium in general in attempts to understand the valuation of specific media content by particular groups of recipients. Especially those religious communities which are basically critical towards technology, must undergo a process of spiritualisation or domestication of a new media technology (Heidi Campbell) – in other words, the assumed secular media technology first has to be contextualized in a religious pattern of interpretation, upon which it becomes usable in accordance with religious purposes and dogma.</p> <p>The conference Mystic Media aims to discuss new approaches in studying religious aspects of media. Considering the relation of historical and new media phenomena offers the opportunity of reflecting upon a particular contribution of the study of religion to media research. The three sections of the conference focus these different dimensions of the topic: methodology, historical media and television as example of a new medium. In this last section the “mystification” of television as a spiritual means could be presented: healing/channeling, instrumental transcommunication, TV as tool for of darshan etc.</p>
Preparative meeting:	26.04.2012, 17.15h	
RW2	Krüger Oliver	<u>BA-S: Initiationsriten</u>
FS 2012	Beginn: 20.2.2012 Mo 10-12	<p>In (fast) allen religiösen Traditionen bestehen Riten der Einführung der neuen Mitglieder einer Gemeinschaft. Unter diesen Initiationsriten kann generell unterschieden werden zwischen Riten, die für alle Anhänger obligatorisch sind (z. B. die Konfirmation), und Riten, die für das Erlangen höherer religiöser Ämter notwendig sind (z. B. die Priesterweihe). Das Seminar behandelt die wichtigsten Theorien über Initiationsriten bzw. Übergangsriten und bespricht diese am Beispiel historischer und gegenwärtiger Religionen. Die großen Traditionen werden genauso berücksichtigt wie kleinere Gemeinschaften wie das Wicca, ISKCON, Parsen und säkulare Initiationsriten (Burschenschaften, Freimaurerei).</p> <p>Begrenzt auf 22 Teilnehmer.</p>
RW2	Jödicke Ansgar	<u>BA-S: Religion und Staat am Beispiel der orthodoxen Kirche</u>
FS 2012	Beginn: 22.2.2012 Mi 10-12	<p>Die Rolle der Religion im modernen Staatswesen ist Gegenstand zahlreicher Theorien und wird entsprechend unterschiedlich beurteilt - sowohl empirisch als auch theoretisch. Im Seminar beschränken wir uns auf das Beispiel einiger ausgewählter orthodoxen Kirchen und fragen danach, welche Konzepte von diesen zur Rolle der Kirche im Staat entwickelt wurden. Im Zentrum steht die heutige Situation in Russland, Georgien und Serbien.</p> <p>Das BA-Seminar dient der Einführung und richtet sich an Studierende ohne Grundkenntnisse. Religionsgeschichtliche Grundlagen über das orthodoxe Christentum werden im Seminar erarbeitet.</p>
RW2	Jenny Magali	<u>BA-S: Médecine populaire et religion: études empiriques et choix des méthodes</u>
SP 2012	Début : 23.2.2012 Je 13-15	<p>Si l'on part du principe que la maladie est l'absence de santé, il reste difficile à définir ce qu'est la santé. Chaque culture a sa définition et propose des soins dits « populaires » qui mêlent connaissances empiriques et explications religieuses. Une constante cependant reste dans toutes les traditions : aider la personne qui souffre que ce soit mentalement ou physiquement.</p> <p>Ce séminaire permettra non seulement de découvrir différentes médecines populaires, mais également de découvrir et d'apprendre à choisir des méthodes de recherche empirique adaptées à chaque terrain d'étude.</p>

RW3
Modul Theorie und Wissenschaftsgeschichte
Module Théorie et histoire de la science des religions

RW3	Krüger Oliver	<u>BA-VL: Vom sinnhaften Aufbau der Lebenswelt. Religion aus Sicht der Wissenssoziologie</u>
	HS 2011 Beginn: 22.9.2011 Do 15-17 PER	Der „Sinn“ menschlichen Handelns hat sich in der rezenten Religionstheorie zur zentralen Analysekategorie entwickelt. Die Produktion von „Sinn“ erscheint aus dieser Perspektive als Kernaufgabe der Religionen. Wie aber gelingt es, die soziale Lebenswelt als sinnhaft erfahren zu können? Wie erlernt der Einzelne eine religiöse Sicht der Welt? Wie wird die „Wirklichkeit“ gesellschaftlich konstruiert? Die theoretischen Antworten auf diese Fragen sind so vielfältig wie die Erfahrungen des Lebens selbst. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über diese grundlegende wissenssoziologische und religionstheoretische Fragestellung angefangen mit Karl Marx und Auguste Comte, über die Vordenker der Wissenssoziologie (Ludwig Gumplowicz, Wilhelm Jerusalem), die „Klassiker“ der Wissenssoziologie (Max Scheler, Karl Mannheim) und die phänomenologisch orientierte Wissenssoziologie (Alfred Schütz, Peter Berger, Thomas Luckmann).
RW3	Weibel Nadine	<u>BA-C: Religions d'hommes, regards de femmes</u>
	SA 2011 Début : 20.9.2011 Ma 15-17 PER	Ce cours propose d'introduire la dimension du genre dans l'approche compréhensive des religions contemporaines, monothéismes ainsi que religions de l'Asie. Dans un premier temps sera dressé un tableau synthétique de la différence de traitement entre femmes et hommes dans les traditions religieuses de leur fondation à nos jours. Après avoir évoqué les "exceptions féminines" à travers les siècles, l'accent sera mis sur les réaménagements envisagés et les revendications émises par des croyantes. Dans un second temps, ce cours se focalisera sur les féminismes religieux qui ont émergé dès le 19 ^e siècle outre Atlantique, dans les traditions juives et chrétiennes et qui concernent, depuis une époque plus récente, l'islam, l'hindouisme et le bouddhisme. Seront analysés les outils théoriques utilisés par ces femmes pour déconstruire le discours masculin dominant avant d'aboutir à l'évocation de constantes observées, transversalement, dans l'ensemble des religions évoquées.
RW3	Stegmann Ricarda	<u>BA-S: Oeuvre et vie de Mircea Eliade: approche critique.</u>
	SA 2011 Beginn: 19.9.2011 Lu 10-12 PER	L'écriture de l'histoire des religions telle que la présente Mircea Eliade est en même temps la plus connue et la plus critiquée du 20 ^e siècle. Dans ce séminaire on s'intéressera à l'œuvre riche de ce scientifique et écrivain dont les idées continuent à défier les études des sciences des religions et à influencer sur les idées d'un public au-delà du monde académique. À l'aide de textes choisis, on traitera les conceptions centrales d'Eliade comme la hiérophanie, l'espace et le temps sacrés, les mythes, les rituels et l'homo religiosus ainsi que les descriptions et les théories concernant des religions concrètes qui en découlent. La biographie de Mircea Eliade, notamment son implication dans le fascisme roumain dans les années 1930 et 1940 et une contextualisation des textes d'un Eliade jeune, puis vieillissant, nous aideront à comprendre l'œuvre de ce penseur exceptionnel comme un produit des tourments du 20 ^e siècle.

RW3	Tschannen Olivier SP 2012 Début : 22.2.2012 Me 15-17	<u>BA-C: Sociologie des religions</u> Le cours est organisé en suivant la trame du livre d'Olivier Bobineau et Sébastien Tank-Storper : Sociologie des religions. Les chapitres principaux sont, d'une part, les approches classiques en sociologie des religions (Durkheim, Weber, etc.) ; d'autre part, les transformations de la religion en rapport avec l'émergence de la modernité (sécularisation, pluralisme, individualisme, etc.). Le cours sera ponctué par le commentaire d'un nombre assez important de textes classiques, mis à disposition sur Moodle. Les textes d'accompagnement sont destinés à approfondir, sur certains points particuliers, les éclairages forcément schématiques et génériques présentés oralement au cours.
RW3	Krüger Oliver FS 2012 10.-12. Mai 2012 Preparative meeting: 26.04.2012, 17.15h	<u>BA/MA: Mystic Media</u> Media technology is always embedded in a certain cultural and social pattern of reception (Deutungsmuster) – this becomes particularly evident when new technology is introduced. Media are – apart from their content – received differently in diverse social, cultural and religious milieus. For the scientific study of religion, as well as cultural studies, not only is the question of media content pivotal, but so is the issue of the cultural embedment of a medium in general in attempts to understand the valuation of specific media content by particular groups of recipients. Especially those religious communities which are basically critical towards technology, must undergo a process of spiritualisation or domestication of a new media technology (Heidi Campbell) – in other words, the assumed secular media technology first has to be contextualized in a religious pattern of interpretation, upon which it becomes usable in accordance with religious purposes and dogma. The conference Mystic Media aims to discuss new approaches in studying religious aspects of media. Considering the relation of historical and new media phenomena offers the opportunity of reflecting upon a particular contribution of the study of religion to media research. The three sections of the conference focus these different dimensions of the topic: methodology, historical media and television as example of a new medium. In this last section the "mystification" of television as a spiritual means could be presented: healing/channeling, instrumental transcommunication, TV as tool for of darshan etc.
RW3	Krüger Oliver FS 2012 Beginn: 20.2.2012 Mo 10-12	<u>BA-S: Initiationsriten</u> In (fast) allen religiösen Traditionen bestehen Riten der Einführung der neuen Mitglieder einer Gemeinschaft. Unter diesen Initiationsriten kann generell unterschieden werden zwischen Riten, die für alle Anhänger obligatorisch sind (z. B. die Konfirmation), und Riten, die für das Erlangen höherer religiöser Ämter notwendig sind (z. B. die Priesterweihe). Das Seminar behandelt die wichtigsten Theorien über Initiationsriten bzw. Übergangsriten und bespricht diese am Beispiel historischer und gegenwärtiger Religionen. Die großen Traditionen werden genauso berücksichtigt wie kleinere Gemeinschaften wie das Wicca, ISKCON, Parsen und säkulare Initiationsriten (Burschenschaften, Freimaurerei). Begrenzt auf 22 Teilnehmer.

EM- RW	Jödicke Ansgar HS 2011 Beginn: 21.9.2011 Mi 10-12 PER	<u>BA-S: Die Auswertung qualitativer Interviews</u> Interviews gehören zu den häufig verwendeten Instrumenten in der qualitativ empirischen Sozialforschung. Häufig wird jedoch in der Methodenliteratur und in Lehrveranstaltungen "nur" die professionelle Planung und Durchführung von Interviews erlernt. Dabei ist das Design von Interviews wesentlich davon abhängig, in welcher Weise die so gewonnenen Daten ausgewertet werden sollen. In diesem Seminar befassen wir uns deshalb mit verschiedenen Auswertungsmöglichkeiten (Experteninterview, Narratives Interview, Deutungsmusteranalyse, Symbolischer Interaktionismus, Objektive Hermeneutik) und überlegen, wie das Interviewdesign entsprechend der Auswertungsmethode angemessen geplant werden muss.
EM- RW	Mohr, Hubert HS 2011 Beginn: 22.9.2011 Do 10-12	<u>BA-S: Religion und Fernsehen? Ein Medium im Blick religionswissenschaftlicher Medienanalyse</u> Fernsehen ist ein kommunikatives Leitmedium, das unsere Vorstellungen und unser Wissen von der Religion und den einzelnen Religionsformen der Welt grundlegend formt und beeinflusst. Als audiovisuelles Medium tritt es im 20. Jahrhundert als Informationsquelle ebenbürtig neben schriftliche Texte, ja überflügelt die Printmedien durch die technische Möglichkeit zur Live-Berichterstattung und prägt Freizeitverhalten ebenso wie den öffentlichen Diskurs. In Filmberichten und Eventberichterstattung wird die religiöse Praxis rund um den Globus in bisher nicht dagewesener Weise dokumentiert, werden aber auch traditionelle Stereotypen über Religionen und ihre Gläubigen bildlich verfestigt. Andererseits versuchen Religionsgemeinschaften, das neue Medium für die eigene Sache zu nutzen (Fernsehgottesdienste; eigene konfessionelle Spartenkanäle; Televangelismus) und Einfluss auf die Programmplanung zu bekommen. Es erscheint daher dringend geboten, das mediale System ‚Fernsehen‘ und seine Darstellungsformen über eine medienbezogene Quellenanalyse für die Religionswissenschaft zu erschließen. Das Seminar wird einerseits eine Einführung in formale Techniken der Film- und Fernsehanalyse wie Kamera-Einstellungen, Inhaltsanalyse und Protokollierung von Filmsequenzen geben, andererseits Einblicke in wichtige Interpretationsansätze der Medienwissenschaft (Semiotik; Mediengeschichte; Stereotypenforschung) bieten. Ziele der Veranstaltung sind einerseits das ‚Sehen lernen‘, die Fähigkeit, audiovisuelle Medienproduktionen über religionspezifische Themen kritisch betrachten und bewerten zu können; andererseits soll das Medium Fernsehen als zeitgenössische Darstellungsform religiöser Gemeinschaften und Diskursmedium über Religion begriffen werden. Schwerpunkte werden dabei die Fragen nach Alltagsreligion, populärer (vs. popularisierter) Religion und impliziter ‚Medien-Religion‘ (Phänomen ‚Kultserien‘) bilden.
EM- RW	Mellini Laure SA 2011 Je 10-12	BA Séminaire - Introduction à l'entretien qualitatif Le but de ce séminaire est de former les étudiant-e-s à l'entretien. Dans un premier temps, il s'agira de comprendre les enjeux de l'entretien par rapport à d'autres méthodes de collecte des données. Les étapes de la préparation, de la conduite et de la transcription des entretiens seront également présentées de manière approfondie. Dans un deuxième temps, ces différentes dimensions seront reprises et discutées à partir d'entretiens menés par les étudiant-e-s. L'objet de l'enquête de terrain portera sur la mise en couple chez les jeunes. Comment les jeunes se mettent-ils-elles en couple ? Dans quel contexte se rencontrent-ils-elles ? Sur quels principes se basent-ils-elles pour choisir le partenaire ? Quelles stratégies de séduction utilisent-ils-elles ? Quelles sont les étapes de la mise en couple chez les jeunes ? Telles sont les principales questions qui orienteront le travail empirique voué à saisir la diversification des modes d'entrée dans la vie de couple chez les jeunes.

EM- Boller Vorlesung BA: Einführung in die qualitativen Methoden
RW Boris und
SA 2011 Seminar BA: Einführung in die qualitativen Methoden
Beginn: 20.9.2011 (beide Veranstaltungen zusammen: 3 CP!)
Di 15-17

EM- Krüger BA-S: Anthropologie visuelle des religions à Fribourg
RW Oliver
FS 2012 En guise d'introduction, le séminaire présentera les principales approches de
Beginn: 21.2.2012 l'anthropologie visuelle et donnera des exemples tirés de l'ethnographie filmi-
Di 15-17 que. Mais ce seront les exercices pratiques qui constitueront l'essentiel de ce
PER séminaire, basés sur des projets de films concernant certaines communautés
religieuses de Fribourg. Ces courts films seront par la suite introduits sur le site
web, déjà établi, sur les religions à Fribourg.
Limité à 20 participants!

GSW
Modul Grundlagen der Sozialwissenschaften
Module Notions de base en sciences sociales

GSW Krüger BA-VL: Vom sinnhaften Aufbau der Lebenswelt. Religion aus Sicht der Wissens-
Oliver soziologie
HS 2011 Der „Sinn“ menschlichen Handelns hat sich in der rezenten Religionstheorie zur
Beginn: 22.9.2011 zentralen Analysekategorie entwickelt. Die Produktion von „Sinn“ erscheint aus
Do 15-17 dieser Perspektive als Kernaufgabe der Religionen. Wie aber gelingt es, die sozi-
PER ale Lebenswelt als sinnhaft erfahren zu können? Wie erlernt der Einzelne eine
religiöse Sicht der Welt? Wie wird die „Wirklichkeit“ gesellschaftlich konstruiert?
Die theoretischen Antworten auf diese Fragen sind so vielfältig wie die Erfah-
rungen des Lebens selbst. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über diese
grundlegende wissenssoziologische und religionstheoretische Fragestellung an-
gefangen mit Karl Marx und Auguste Comte, über die Vordenker der Wissensso-
ziologie (Ludwig Gumplowicz, Wilhelm Jerusalem), die „Klassiker“ der Wissens-
soziologie (Max Scheler, Karl Mannheim) und die phänomenologisch orientierte
Wissenssoziologie (Alfred Schütz, Peter Berger, Thomas Luckmann).

GSW Tschannen BA-C: Sociologie des religions
Olivier
SP 2012 Le cours est organisé en suivant la trame du livre d'Olivier Bobineau et Sébas-
Début : 22.2.2012 tian Tank-Storper : Sociologie des religions. Les chapitres principaux sont, d'une
Me 15-17 part, les approches classiques en sociologie des religions (Durkheim, Weber,
etc.) ; d'autre part, les transformations de la religion en rapport avec
l'émergence de la modernité (sécularisation, pluralisme, individualisme, etc.).
Le cours sera ponctué par le commentaire d'un nombre assez important de tex-
tes classiques, mis à disposition sur Moodle. Les textes d'accompagnement sont
destinés à approfondir, sur certains points particuliers, les éclairages forcément
schématisés et génériques présentés oralement au cours.

GSW Ruegg François Cours BA: Introduction à l'anthropologie sociale I
SA 2011 (1,5 CP)
Me 10-12 et
(semaines paires)
SP 2012 BA-Cours: Introduction à l'anthropologie sociale II
Me 10-11 (1,5 CP)

GSW	Friedli Andrea HS 2010 Do 13-15	<u>Vorlesung BA: Einführung in die Sozialanthropologie</u>
GSW	Gallina Nicole Angela HS 2011 Mi 12-14	Vorlesung BA - Einführung in die Politikwissenschaft Dieser Einführungskurs richtet sich vorrangig an Studierende im ersten Jahr. Ziel des Kurses ist die Einführung in grundlegende Konzepte der Politikwissenschaft sowie der politischen Soziologie. Die Vorlesung stellt Strukturen und Prozesse des politischen Systems in modernen Gesellschaften vor. Klassische Bereiche der Politikwissenschaft stehen im Zentrum der Veranstaltung: Macht, Regime und politische Akteure und dazugehörige Definitionen, Theorien Dimensionen der Politikwissenschaft.
GSW	Hayoz Nicolas SP 2012 Je 8-10	Cours BA - Introduction à la science politique Destiné aux étudiant-e-s de 1ère année, le cours d'introduction se donne pour objectif de familiariser les participant-e-s aux concepts basiques de la science / sociologie politique. Il s'attache principalement à présenter les structures et processus du système politique de la société moderne. Les domaines classiques couverts concernent notamment le pouvoir, les régimes et acteurs politiques. Les différentes dimensions de la science politique sont traitées à travers des définitions, différentes approches théoriques et des illustrations empiriques.
GSW	N.N. SA 2011	Introduction à la sociologie
GSW	Imbusch, Peter SA 2011 Do 13-15 MIS	<u>Einführung in die Soziologie</u> Die „Einführung in die Soziologie“ bietet eine Übersicht über zentrale Fragestellungen, Themen und Begriffe der Soziologie und stellt bedeutende Theoretiker soziologischen Denkens vor. Ausgehend von der Frage, was eigentlich soziologisches Denken ist und wozu man Soziologie betreibt, geht es in einem ersten Schritt um die Ursprünge und die Entwicklung der Soziologie und um verschiedene Entwicklungswege soziologischen Denkens. In Bezug auf Grundfragen der Soziologie sollen grundlegende Strukturierungsmerkmale einer Gesellschaft wie Klasse, Rasse oder Geschlecht behandelt und klassische Gegensatzpaare wie Handlung und Struktur, Integration und Desintegration sowie Konsens und Konflikt zur Sprache kommen. Soziologie kann nicht nur aus unterschiedlichen theoretischen Blickwinkeln betrieben werden, sondern sie befasst sich auch mit unterschiedlichen Ebenen der Gesellschaft. Mit Blick auf diese verschiedenen Ebenen der Gesellschaftsanalyse geht es sodann um zentrale Zugänge, Begriffe und Einsichten auf der Mikro-, Meso- und Makroebene (Individuum – Sozialisation – Identität, Soziale Gruppen und Rollen, Institutionen und Organisationen, Sozialstruktur und soziale Ungleichheit, Globalisierung und Weltgesellschaft). In einem letzten Teil sollen die „sozialen Medien“ einer Gesellschaft näher beleuchtet werden, also all das, was Gesellschaften bestimmt, zusammenhält oder vorantreibt. Hier werden paradigmatisch Macht und Herrschaft, Normen und Werte, Konflikt und Gewalt sowie Wissen und Wahrheit behandelt.

GKR	Weibel Nadine	<u>BA-C: Religions d'hommes, regards de femmes</u>
	SA 2011	Ce cours propose d'introduire la dimension du genre dans l'approche compréhensive des religions contemporaines, monothéismes ainsi que religions de l'Asie. Dans un premier temps sera dressé un tableau synthétique de la différence de traitement entre femmes et hommes dans les traditions religieuses de leur fondation à nos jours. Après avoir évoqué les "exceptions féminines" à travers les siècles, l'accent sera mis sur les réaménagements envisagés et les revendications émises par des croyantes. Dans un second temps, ce cours se focalisera sur les féminismes religieux qui ont émergé dès le 19 ^e siècle outre Atlantique, dans les traditions juives et chrétiennes et qui concernent, depuis une époque plus récente, l'islam, l'hindouisme et le bouddhisme. Seront analysés les outils théoriques utilisés par ces femmes pour déconstruire le discours masculin dominant avant d'aboutir à l'évocation de constantes observées, transversalement, dans l'ensemble des religions évoquées.
	Début : 20.9.2011	
	Ma 15-17	
	PER	
GKR	Mohr, Hubert	<u>BA-S: Religion und Fernsehen? Ein Medium im Blick religionswissenschaftlicher Medienanalyse</u>
	HS 2011	Fernsehen ist ein kommunikatives Leitmedium, das unsere Vorstellungen und unser Wissen von der Religion und den einzelnen Religionsformen der Welt grundlegend formt und beeinflusst. Als audiovisuelles Medium tritt es im 20. Jahrhundert als Informationsquelle ebenbürtig neben schriftliche Texte, ja überflügelt die Printmedien durch die technische Möglichkeit zur Live-Berichterstattung und prägt Freizeitverhalten ebenso wie den öffentlichen Diskurs. In Filmberichten und Eventberichterstattung wird die religiöse Praxis rund um den Globus in bisher nicht dagewesener Weise dokumentiert, werden aber auch traditionelle Stereotypen über Religionen und ihre Gläubigen bildlich verfestigt. Andererseits versuchen Religionsgemeinschaften, das neue Medium für die eigene Sache zu nutzen (Fernsehgottesdienste; eigene konfessionelle Spartenkanäle; Televangelismus) und Einfluss auf die Programmplanung zu bekommen. Es erscheint daher dringend geboten, das mediale System ‚Fernsehen‘ und seine Darstellungsformen über eine medienbezogene Quellenanalyse für die Religionswissenschaft zu erschließen. Das Seminar wird einerseits eine Einführung in formale Techniken der Film- und Fernsehanalyse wie Kamera-Einstellungen, Inhaltsanalyse und Protokollierung von Filmsequenzen geben, andererseits Einblicke in wichtige Interpretationsansätze der Medienwissenschaft (Semiotik; Mediengeschichte; Stereotypenforschung) bieten. Ziele der Veranstaltung sind einerseits das ‚Sehen lernen‘, die Fähigkeit, audiovisuelle Medienproduktionen über religionsspezifische Themen kritisch betrachten und bewerten zu können; andererseits soll das Medium Fernsehen als zeitgenössische Darstellungsform religiöser Gemeinschaften und Diskursmedium über Religion begriffen werden. Schwerpunkte werden dabei die Fragen nach Alltagsreligion, populärer (vs. popularisierter) Religion und impliziter ‚Medien-Religion‘ (Phänomen ‚Kultserien‘) bilden.
GKR	Krüger Oliver	<u>BA-S: Initiationsriten</u>
	FS 2012	In (fast) allen religiösen Traditionen bestehen Riten der Einführung der neuen Mitglieder einer Gemeinschaft. Unter diesen Initiationsriten kann generell unterschieden werden zwischen Riten, die für alle Anhänger obligatorisch sind (z. B. die Konfirmation), und Riten, die für das Erlangen höherer religiöser Ämter notwendig sind (z. B. die Priesterweihe).
	Beginn: 20.2.2012	
	Mo 10-12	
		Das Seminar behandelt die wichtigsten Theorien über Initiationsriten bzw. Übergangsriten und bespricht diese am Beispiel historischer und gegenwärtiger Religionen. Die großen Traditionen werden genauso berücksichtigt wie kleinere Gemeinschaften wie das Wicca, ISKCON, Parsen und säkulare Initiationsriten (Burschenschaften, Freimaurerei).
		Begrenzt auf 22 Teilnehmer.

GKR Jenny Magali
SP 2012
Début : 23.2.2012
Je 13-15

BA-S: Médecine populaire et religion: études empiriques et choix des méthodes

Si l'on part du principe que la maladie est l'absence de santé, il reste difficile à définir ce qu'est la santé. Chaque culture a sa définition et propose des soins dits « populaires » qui mêlent connaissances empiriques et explications religieuses. Une constante cependant reste dans toutes les traditions : aider la personne qui souffre que ce soit mentalement ou physiquement. Ce séminaire permettra non seulement de découvrir différentes médecines populaires, mais également de découvrir et d'apprendre à choisir des méthodes de recherche empirique adaptées à chaque terrain d'étude.

GKR Jödicke Ansgar
FS 2012
Beginn: 22.2.2012
Mi 10-12

BA-S: Religion und Staat am Beispiel der orthodoxen Kirche

Die Rolle der Religion im modernen Staatswesen ist Gegenstand zahlreicher Theorien und wird entsprechend unterschiedlich beurteilt - sowohl empirisch als auch theoretisch. Im Seminar beschränken wir uns auf das Beispiel einiger ausgewählter orthodoxen Kirchen und fragen danach, welche Konzepte von diesen zur Rolle der Kirche im Staat entwickelt wurden. Im Zentrum steht die heutige Situation in Russland, Georgien und Serbien. Das BA-Seminar dient der Einführung und richtet sich an Studierende ohne Grundkenntnisse. Religionsgeschichtliche Grundlagen über das orthodoxe Christentum werden im Seminar erarbeitet.

BARW
Modul Bachelorarbeit
Module Travail de bachelor

BA-RW Jödicke A./ Weibel N.
HS/SA 2010:
Mi/Me 15-18
5.10.2011
14.12.2011
FS/SP 2011:
Mi/Me 15-18
7.3.2012
18.4.2012
23.5.2012
PER

BA-Kolloquium Religionswissenschaft / Colloque BA science des religions

Das BA-Kolloquium begleitet die Studierenden bei der Erstellung ihrer Bachelorarbeit. Wie finde ich ein Thema? Wie grenze ich die Forschungsfrage ein? Welche Quellen benötige ich zur Beantwortung meiner Forschungsfrage? Wie gehe ich sinnvoll mit meiner Zeitplanung um?

Le BA-colloque accompagne les étudiant-e-s pendant le travail de bachelor. Comment trouver le sujet ? Comment limiter le sujet ? Quelles sources sont nécessaires pour répondre à ma question de recherche ? Comment faire la planification ?

FD
Modul Fachwissenschaftliche Fachdidaktik
Module Didactique spécialisée

FD	Stegmann Ricarda	<u>BA-S: Religionen im Iran II: Von der Islamisierung bis heute</u>
	HS 2011	Der Iran weist eine einzigartige historische und kulturelle Vielfalt auf. In diesem zweiten Seminar zur iranischen Religionsgeschichte wird die Zeitspanne von der Islamisierung des Iran im 7. Jh. n. Chr. bis heute behandelt. Auf dem Programm stehen zum einen die Charakteristika iranisch-islamischer Islamauslegungen:
	Beginn: 19.9.2011	War der Iran immer vom schiitischen Islam geprägt? Wodurch zeichnen sich die schiitischen Strömungen in Iran aus? Welche Spuren haben arabische und türkische Dynastien hinterlassen und welche Rolle spielen mystische Kreise? Was führte das Land im Jahre 1979 in die islamische Revolution und wie funktioniert der seitdem etablierte Gottesstaat? Die neuere Religionsgeschichte des Iran soll jedoch explizit nicht als rein islamische Geschichte aufgefasst werden. Somit werden auch die Bedeutung der altpersischen Großreiche für aktuelle iranische Identitätskonstruktionen, die Situation und theologisch-ritualistische Weiterentwicklung des einst so bedeutenden Zarathustrismus und weitere religiöse Minderheiten – insbesondere das Christentum und die Bahai – behandelt. Der Schwerpunkt liegt auf den Entwicklungen seit dem 19. Jahrhundert.
	Mo 8-10	
	PER	
FD	Krüger Oliver	<u>BA-S: Initiationsriten</u>
	FS 2012	In (fast) allen religiösen Traditionen bestehen Riten der Einführung der neuen Mitglieder einer Gemeinschaft. Unter diesen Initiationsriten kann generell unterschieden werden zwischen Riten, die für alle Anhänger obligatorisch sind (z. B. die Konfirmation), und Riten, die für das Erlangen höherer religiöser Ämter notwendig sind (z. B. die Priesterweihe). Das Seminar behandelt die wichtigsten Theorien über Initiationsriten bzw. Übergangsriten und bespricht diese am Beispiel historischer und gegenwärtiger Religionen. Die großen Traditionen werden genauso berücksichtigt wie kleinere Gemeinschaften wie das Wicca, ISKCON, Parsen und säkulare Initiationsriten (Burschenschaften, Freimaurerei).
	Beginn: 20.2.2012	
	Mo 10-12	Begrenzt auf 22 Teilnehmer.
FD	Jödicke Ansgar	<u>BA-S: Religion und Staat am Beispiel der orthodoxen Kirche</u>
	FS 2012	Die Rolle der Religion im modernen Staatswesen ist Gegenstand zahlreicher Theorien und wird entsprechend unterschiedlich beurteilt - sowohl empirisch als auch theoretisch. Im Seminar beschränken wir uns auf das Beispiel einiger ausgewählter orthodoxen Kirchen und fragen danach, welche Konzepte von diesen zur Rolle der Kirche im Staat entwickelt wurden. Im Zentrum steht die heutige Situation in Russland, Georgien und Serbien.
	Beginn: 22.2.2012	Das BA-Seminar dient der Einführung und richtet sich an Studierende ohne Grundkenntnisse. Religionsgeschichtliche Grundlagen über das orthodoxe Christentum werden im Seminar erarbeitet.
	Mi 10-12	
FD	Jenny Magali	<u>BA-S: Médecine populaire et religion: études empiriques et choix des méthodes</u>
	SP 2012	Si l'on part du principe que la maladie est l'absence de santé, il reste difficile à définir ce qu'est la santé. Chaque culture a sa définition et propose des soins dits « populaires » qui mêlent connaissances empiriques et explications religieuses. Une constante cependant reste dans toutes les traditions : aider la personne qui souffre que ce soit mentalement ou physiquement.
	Début : 23.2.2012	Ce séminaire permettra non seulement de découvrir différentes médecines populaires, mais également de découvrir et d'apprendre à choisir des méthodes de recherche empirique adaptées à chaque terrain d'étude.
	Je 13-15	
FD	Krüger Oliver	<u>BA-S: Anthropologie visuelle des religions à Fribourg</u>
	FS 2012	En guise d'introduction, le séminaire présentera les principales approches de l'anthropologie visuelle et donnera des exemples tirés de l'ethnographie filmique. Mais ce seront les exercices pratiques qui constitueront l'essentiel de ce séminaire, basés sur des projets de films concernant certaines communautés religieuses de Fribourg. Ces courts films seront par la suite introduits sur le site web, déjà établi, sur les religions à Fribourg.
	Beginn: 21.2.2012	Limité à 20 participants!
	Di 15-17	
	PER	

MASTER

REL1 Modul Religion und Gesellschaft Module Religion et société

REL1	Krüger Oliver HS 2011 Beginn: 20.9.2011 Di 10-12 PER	<u>MA-S: Religion on the Internet</u> <p>Since the early 1990s, religious movements appeared on the Internet and introduced new forms of communication in ritual and dogma. From the perspective of the sociology of knowledge the religious use of the Internet has enormous effects on the structure of life in postmodern societies. It seems as if the gaining of ritual and dogmatic knowledge is losing its dependence on direct social interaction in a spatial community, and increasingly relies on Internet-based discourses on homepages, discussion forums, blogs and video platforms. And furtheron the Internet itself is considered as part of a holistic, religious utopia of humanity. The seminar will present investigate different dimensions of religious presentation on and use of the Internet. Most texts to discuss are in English, but papers by the students can be presented also in German or French.</p>
REL1	Jödicke Ansgar HS 2011 Beginn: 21.9.2011 Mi 13-15 PER	<u>MA-S: Religion und Nationalismus</u> <p>Seit dem Aufkommen des Nationalismus im 19.Jh. wird auch über sein Verhältnis zur Religion spekuliert. Insbesondere mit der Qualifikation des Nationalismus als Weltanschauung (Anthony D. Smith) weist die Nationalismusforschung dem Nationalismus explizit (teilweise auch implizit) eine Stelle innerhalb der Religionsgeschichte zu. Nationalismus wird so als Erscheinung gedeutet, die die Religion ablöst oder sich an ihre Stelle setzt: Nationalismus sei eine oder die Religion der Moderne.</p> <p>Vieles spricht jedoch dafür, weniger nach Analogien zu suchen und stärker direkte Verbindungen zwischen den religiösen Akteuren, ihren religiösen Symbolsystemen und dem Nationalismus zu suchen. Zum Beispiel kann religiöse Symbolik als Material für nationalistische Symbolik dienen; enge politische Bindungen einer Mainstream-Kirche an den Staat können eine gemeinsame nationalistische Ideologie fördern, etc.</p> <p>Im Seminar behandeln wir paradigmatisch ausgewählte Theorien zu diesem Problemfeld und diskutieren diese kritisch an Fallbeispielen aus verschiedenen Ländern um die Wende zum 20. und zum 21. Jahrhundert.</p>

REL1 Weibel Nadine SA 2011 Début : 20.9.2011 Ma 15-17 PER	<p><u>BA-C: Religions d'hommes, regards de femmes</u> (auch für MA offen)</p> <p>Ce cours propose d'introduire la dimension du genre dans l'approche compréhensive des religions contemporaines, monothéismes ainsi que religions de l'Asie. Dans un premier temps sera dressé un tableau synthétique de la différence de traitement entre femmes et hommes dans les traditions religieuses de leur fondation à nos jours. Après avoir évoqué les "exceptions féminines" à travers les siècles, l'accent sera mis sur les réaménagements envisagés et les revendications émises par des croyantes. Dans un second temps, ce cours se focalisera sur les féminismes religieux qui ont émergé dès le 19^e siècle outre Atlantique, dans les traditions juives et chrétiennes et qui concernent, depuis une époque plus récente, l'islam, l'hindouisme et le bouddhisme. Seront analysés les outils théoriques utilisés par ces femmes pour déconstruire le discours masculin dominant avant d'aboutir à l'évocation de constantes observées, transversalement, dans l'ensemble des religions évoquées.</p>
--	--

REL2
Modul Religion und Kultur
Module Religion et culture

REL2 Weibel Nadine SP 2012 Début : 22.2.2012 Me 13-15 PER	<p><u>MA-S: Sexualité et religion: réguler, juguler, sublimer</u></p> <p>L'ensemble des traditions religieuses imposent aux sociétés un contrôle de la sexualité (et par là même de la lignation) mais lui confère également un sens symbolique. C'est ce que ce séminaire s'attardera à montrer en s'appuyant sur un ensemble de textes au croisement de traditions diverses (monothéismes, religions de l'Asie, africaines et amérindiennes) et de disciplines variées. Seront évoqués des thèmes comme la place de la sexualité au cœur des mythes fondateurs, les débats sur les comportements sexuels des fondateurs, les contenus des éthiques sexuelles, comment penser la sexualité y compris son déni, en tant que transgression, outil ou sublimation ainsi que certains sujets brûlants dont s'est emparé l'univers médiatique contemporain (exploitation sexuelle, sexualité des clercs, homosexualité, etc.). Il va sans dire que la dimension du genre, le traitement sexué de la question sexuelle constituera la toile de fond de ce séminaire.</p>
--	---

REL2 Stegmann Ricarda SP 2012 Beginn: 20.2.2012 Mo 10-12	<p><u>MA-S: Etudes postcoloniales et science des religions /MA-S: Postkoloniale Studien und Religionswissenschaft</u></p> <p>Die postkolonialen Studien haben in den letzten Jahrzehnten eine große Verbreitung erfahren. Die Forderung, koloniale und postkoloniale Diskurse über verschiedene Religionen in Frage zu stellen und somit zu einer „Neuschreibung“ der Geschichte dieser Religionen zu gelangen, wurde auch in der Religionswissenschaft wahrgenommen und führte dort zu neuen theoretischen Debatten und Methoden der Quellenauslegung. In diesem Seminar werden wir uns den Theorien und Forderungen der großen postkolonialen Denker zuwenden um anschließend Ihre Anwendung auf konkrete Beispiele aus der Religionsgeschichte Indiens, Afrikas und muslimischer Länder zu versuchen. => Le séminaire est bilingue. Des connaissances de la langue anglaise sont requises car la majorité des textes lus sera en anglais.</p>
--	---

<p>REL2 Krüger Oliver</p> <p>FS 2012</p> <p>10.-12. Mai 2012</p> <p>Preparative meeting:</p> <p>26.04.2012, 17.15h</p>	<p><u>BA/MA: Mystic Media</u></p> <p>Media technology is always embedded in a certain cultural and social pattern of reception (Deutungsmuster) – this becomes particularly evident when new technology is introduced. Media are – apart from their content – received differently in diverse social, cultural and religious milieus. For the scientific study of religion, as well as cultural studies, not only is the question of media content pivotal, but so is the issue of the cultural embedment of a medium in general in attempts to understand the valuation of specific media content by particular groups of recipients. Especially those religious communities which are basically critical towards technology, must undergo a process of spiritualisation or domestication of a new media technology (Heidi Campbell) – in other words, the assumed secular media technology first has to be contextualized in a religious pattern of interpretation, upon which it becomes usable in accordance with religious purposes and dogma.</p> <p>The conference Mystic Media aims to discuss new approaches in studying religious aspects of media. Considering the relation of historical and new media phenomena offers the opportunity of reflecting upon a particular contribution of the study of religion to media research. The three sections of the conference focus these different dimensions of the topic: methodology, historical media and television as example of a new medium. In this last section the “mystification” of television as a spiritual means could be presented: healing/channeling, instrumental transcommunication, TV as tool for of darshan etc.</p>
--	---

SP
Pluralistische Gesellschaften
Sociétés plurielles

<p>SP Krüger Oliver</p> <p>n. Vereinb./ à définir</p>	<p><u>MA-Kolloquium (Religionswissenschaft)/MA-Colloque (Science des religions)</u></p> <p>Obligatorisch im zweiten Jahr des Masterstudiums. Zur Besprechung und Diskussion laufender Abschlussarbeiten und zur methodischen / theoretischen Vertiefung.</p> <p>Obligatoire pendant la deuxième année de master. Pour présenter et discuter des projets des travaux d'examen (license / master) et pour l'approfondissement méthodique et théorique.</p>
---	--

<p>SP</p>	<p>MA-Veranstaltungen aus dem Studienbereich Gesellschafts-, Kultur- und Religionswissenschaften.</p> <p>Unités d'enseignement (MA) du domaine Sciences des sociétés, des cultures et des religions (choix libre).</p>
-----------	--

RM
Religionen in der Moderne
Religions contemporaines

<p>RM</p>	<p>MA-Veranstaltungen aus dem Studienbereich Gesellschafts-, Kultur- und Religionswissenschaften.</p> <p>Unités d'enseignement (MA) du domaine Sciences des sociétés, des cultures et des religions (choix libre).</p>
-----------	--

<p>RM</p>	<p>Ausgewählte Veranstaltungen aus der Religionswissenschaft Bern</p>
-----------	---

Postgraduate/Postdoc

Krüger
Oliver

n. Vereinb./
à définir

Oberseminar für Doktorierende und Habilitierende
Séminaire supérieur pour les chercheurs avancé/e/s

Diskussion laufender Forschungsarbeiten

Discussion de projets de recherches actuelles